

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 129

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Portes
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Philippinen: Bericht des schweiz. Konsuls in Manila, Herrn Emil Sprüngli, über das Jahr 1906. — Verband deutscher Baumwollgarn-Konsumenten. — Zur deutsch-französischen Annäherung auf wirtschaftlichem Gebiete. — Vereinfachung der Gütertarife in Italien. — Internationale Konferenz für technische Einheit im Eisenbahnwesen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

COMPAGNIE D'ASSURANCES DU HAUT-RHIN
Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft, MANNHEIM.

Le domicile juridique de la Compagnie est élu pour le Canton de Neuchâtel chez M. Emile Neuhaus, agent d'affaires, 42, Faubourg de l'Hôpital, à Neuchâtel, en remplacement de M. Numa Guinand, démissionnaire.

Bâle, le 16 mai 1907.

Les mandataires fondés de pouvoirs en Suisse:
Schmidt & Staehelin.

(D. 50)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 15. Mai. Inhaber der Firma E. Eggli-Keller in Zürich III, ist Elise Eggli geb. Keller, von Uhewiesen, in Zürich III. Trauerartikel und Zigarren. Zweierstrasse 21. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Emil Eggli-Keller.

15. Mai. Die Firma Joseph Kern «Allianz» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 395 vom 28. September 1906, pag. 1577) — Auskunftsbureau für Geschäftsleute aller Branchen — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Die Firma Max Ostwald, jr. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1907, pag. 533) und damit die Prokuren Paula Ostwald-Sternheim und Franz Rieffel, ist infolge Association erloschen.

Max Ostwald, von Elberfeld, in Zürich III, und Hermann Friedmann, von und in Genf, haben unter der Firma Max Ostwald & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Ostwald, jr.» übernimmt. Export in Schweizer Stickereien und Seidenstoffen. Stauffacherstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an Paula Ostwald geb. Sternheim, von Elberfeld, in Zürich III.

15. Mai. Thonwarenfabrik Embrach A. G. in Unter-Embach (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. Mai 1906, pag. 809). Die Unterschrift des Ernst Kochwilerboom ist infolge dessen Hinschiedes erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Paul Diener-Huber, von Zürich, in Zürich V; derselbe führt Einzelunterschrift.

15. Mai. Landw. Verein Wädenswil in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 76 vom 23. Februar 1905, pag. 301). An Stelle von Walter Hofmann ist als Beisitzer in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt worden: Jakob Haab, von Wädenswil, im Burstel-Wädenswil.

15. Mai. Schweizer Gasgesellschaft A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom 7. Mai 1906, pag. 785). Die Generalversammlung vom 24. April 1906 hatte den Verwaltungsrat ermächtigt, während der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1908 das Grundkapital durch Ausgabe weiterer Aktien bis auf Fr. 2,000,000 zu erhöhen. Die Gesellschaft hat nun in ihrer Generalversammlung vom 16. April 1907 durch Beschluss konstatiert, dass diese Kapitalerhöhung durchgeführt ist. Das Aktienkapital beträgt nunmehr zwei Millionen Franken und ist eingeteilt in 4000 Inhaberaktien à Fr. 500 Die letztgenannte Generalversammlung hat ferner den Verwaltungsrat bevollmächtigt, vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1909 das Grundkapital durch Ausgabe weiterer Aktien bis auf Fr. 4,000,000 zu erhöhen, sei es in einer oder mehreren Emissionen, und die Statuten weiter dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat nun aus 5—9 Mitgliedern bestehen soll.

16. Mai. Die Firma H. F. Boller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 383 vom 27. September 1905, pag. 1530) — Kunst- und Bauschlosserei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Mai. In der Firma C. Hebling in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Juli 1905, pag. 1189) ist die Prokura des Aurelio Provini erloschen. Dem bisherigen Kollektiv-Prokuristen Rudolf Tschudi ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

16. Mai. Die Firma J. H. Brandenberger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 345) — Kommission in Seidenwaren — wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 15. Mai. Der Verkehrsverein für Bern und Umgebung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 103 vom 12. Juli 1890, pag. 543; Nr. 104

vom 14. März 1904, pag. 413 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 9. April 1907 seine Statuten revidiert. Der Verein führt nun den Namen Verkehrsverein der Stadt Bern; er hat den Zweck, die Verkehrsinteressen der Stadt Bern und der umliegenden Landesteile zu fördern, die Vorzüge der Bundesstadt bekannt zu machen und Fremden und Einheimischen den Aufenthalt in Bern nützlich und angenehm zu gestalten. Mitglieder des Vereins sind: a. Korporationen, Verkehrs- und Transportanstalten, Banken, Gesellschaften und Vereine, Quartier- und Gassenleiste usw., welche periodische Beiträge leisten; b. Einzelpersonen und Firmen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 entrichten. Mitglieder, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 10 bezahlen, erhalten das Publikationsorgan des Verkehrsvereins gratis. Der Austritt aus dem Verein kann nur schriftlich und auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen und es ist jede persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung soll das Vereinsvermögen einer vom Gemeinderat der Stadt Bern zu bezeichnenden Korporation, welche sich die Hebung des Verkehrs zur Aufgabe macht, zufallen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikationen in den Tagesblättern der Stadt Bern und die Einberufung zu den Generalversammlungen überdies durch Bietkarten. Die Organe des Vereins sind: a. die Generalversammlung; b. die Verkehrskommission; c. der aus 9 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident und 7 Beisitzern) bestehende Vorstand; d. das Verkehrsbureau. Die Vertretung des Vereins nach aussen übt der Vorstand aus, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Vorsteher des Verkehrsbureau (Sekretär), oder mit einem alljährlich vom Vorstand hierzu extra bezeichneten Mitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Amtsnotar Gottfried Borle, von Renan; Vizepräsident ist Henry Heller, Fabrikant, von Thal (St. Gallen); Vorsteher des Verkehrsbureau (Sekretär) ist Jacques Basler, von Bottenwil, und firmierendes Mitglied (Sekretär-Stellvertreter) ist Prokurist Fritz Thormann, von Bern, alle in Bern. Geschäftslokal: Offizielles Verkehrsbureau, Bubenbergplatz (Bahnhofplatz). Damit sind alle bisher im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen hinfällig geworden.

16. Mai. Die Firma Antal Wengh, au Tigre royal, Kürschneri und Pelzwarenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 363 vom 26. Oktober 1901, pag. 1449) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

16. Mai. Inhaber der Firma Rud. Gasser, in Bärswil, ist Rudolf Gasser, von Vorderwald, in Bärswil. Natur des Geschäftes: Butterhandel. Geschäftslokal: im Dorfe Bärswil.

16. Mai. Inhaber der Firma Fritz Schöni, Gasthof zum Sternchen, in Koppigen, ist Fritz Schöni, von Sumiswald, wohnhaft in Koppigen. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb und Weinhandel. Geschäftslokal: Gasthof zum Sternchen in Koppigen.

16. Mai. Inhaber der Firma Ad. Lehner, in Rüttligen, ist Adolf Lehner, von und wohnhaft in Rüttligen. Natur des Geschäftes: Zimmereigenschaft. Geschäftslokal: im Dorfe Rüttligen.

Bureau de Courtenay.

16 mai. La société en nom collectif Provini & Cie., entreprise en bâtiments et autres travaux de construction, terrassement, canalisations, conduits d'eau, etc., à Sonceboz (F. o. s. du c. du 8 juillet 1905, n° 284, pag. 1133), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

16 mai. La société en nom collectif Monnier & Messerli, fabrication de boîtes pour montres, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 10 février 1899, n° 41, page 161), est dissoute par suite du décès de l'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Christ. Messerli», à Tramelan-dessous.

Le chef de la maison Christ. Messerli, à Tramelan-dessous, est Christian Messerli, originaire de Wattenwil, demeurant à Tramelan-dessous. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Monnier & Messerli» radiée. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres. Bureau: Tramelan-dessous.

16 mai. La société en nom collectif Paul Droz et Cie., fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 29 août 1901, n° 301, page 1201), est radiée par suite de dissolution. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la raison «Paul Droz» à Tramelan-dessous.

Le chef de la maison Paul Droz, à Tramelan-dessous, est Paul Droz, originaire de Mont-Tramelan, demeurant à Tramelan-dessous. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Paul Droz et Cie.» radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessous.

16 mai. La société en nom collectif Béguelin & Cie., fabrique d'ébauches et finissages, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 18 avril 1905, n° 166, page 661), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Béguelin & Cie.» à Tramelan-dessous.

Charles-Edouard Béguelin, de et à Tramelan-dessous, Berthold Meyrat, de et à Tramelan-dessous, Paul Droz, de Mont-Tramelan, à Tramelan-dessous, ont constitué à Tramelan-dessous, sous la raison sociale Béguelin & Cie., une société en commandite, commencée le 8 avril 1907. Charles-Edouard Béguelin et Berthold Meyrat sont associés indéfiniment responsables; Paul Droz est commanditaire pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Béguelin & Cie.» radiée. Genre de commerce: Fabrication d'ébauches. Bureau: Tramelan-dessous.

Bureau de Moutier.

17 mai. Le chef de la maison François Gras, à Tavannes, est François Gras, originaire des Verrières (Suisse), domicilié à Tavannes. Genre de commerce: Café, restaurant, boulangerie, pâtisserie. Bureau: Tavannes.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft in Luzern (Société internationale des Poutres Siegwart à Lucerne) (Società internazionale delle travi Siegwart in Lucerna) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 328 vom 22. August 1903, pag. 1310) hat an ihrer Generalversammlung vom 30. März 1907 die vollständige Einbezahlung des ganzen zur Ausgabe gelangten Aktienkapitals von Fr. 650,000 konstatiert. An der Vorstandssitzung vom 9. April wurde an Stelle des verstorbenen Präsidenten des Ausschusses, Dr. Franz Bucher, gewählt: Karl Blankart, von und in Luzern.

11. Mai. Der Schweizerische Studentenverein in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 728) hat an seiner ordentlichen Generalversammlung vom 7., 8. und 9. August 1905 seine Statuten revidiert und sind dabei folgende publizierte Tatsachen geändert worden: Mitglieder können erst aufgenommen werden, wenn sie die V. Gymnasialklasse absolviert haben. Die unter Nr. 5 der Verpflichtungen der Mitglieder gemachten Bedingungen betr. Besuch der Generalversammlung und im Verhinderungsfall der rechtzeitigen Entschuldigung beim Vereinspräsidenten werden gestrichen. Das Eintrittsgeld wird auf Fr. 2 und der Jahresbeitrag auf Fr. 2 festgesetzt. Der Vorstand wurde neu bestellt und ist nun Zentralpräsident: Josef von Kalbarmatten, cand. med., von Sitten, derzeit in Bern; Vize-Zentralpräsident: Franz Freuler, cand. jur. von Glarus, derzeit in Freiburg.

11. Mai. Die Firma A. G. Grand Hotel Bellevue & Touriste, Andermatt in Luzern in Liquid. ist nach durchgeführter Liquidation samt der an das Bankhaus Gut & Cie. in Luzern erteilten Unterschriftsberechtigung als Liquidatoren erloschen.

13. Mai. Photographie-Verlag Wehrli A.-G. Papeterie Wega Luzern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 21. Februar 1905, pag. 286) mit Hauptsitz in Kilehberg b. Zürich, hat das Aktienkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 800,000, eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500, erhöht und voll einbezahlt.

13. Mai. Unter der Firma Wasserversorgung Ufhusen bildet sich mit Sitz in Ufhusen eine Genossenschaft zum Zwecke, das Dorf Ufhusen mit gutem Trinkwasser zu versehen und teilweise das Feuerlöschwesen zu verbessern. Die Statuten datieren vom 15. Dezember 1906. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten, oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jeder Genossenschafter ist zum Bezuge des Wassers aus deren Leitung nach Massgabe des Reglementes berechtigt und bezahlt die in letzterem vorgesehene Taxe. Die Generalversammlung setzt auf Antrag des Verwaltungsrates die Summe fest, die ein neuereitretendes Mitglied zu entrichten hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorgängiger monatlicher Kündigung erfolgen kann, durch richterliches Urteil, durch Ausschluss und Tod. Beim Liegenschaftsverkauf muss das austretende Mitglied dem Käufer die Rechte des Wasserbezuges und die Pflicht der Bezahlung des bez. Verbrauches nach Massgabe des Reglementes hypothekarisch überbinden. Alle aus der Genossenschaft Scheidenden verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Gewinn wird keiner verteilt, und eine allfällige Rendite nach der Abzahlung in den Reservefonds gelegt; der Wasserzins darf nicht reduziert werden, bis derselbe auf Fr. 1500 gestiegen ist. Für Ausführung der projektierten Leitungen wird ein Anleihen aufgenommen, das spätestens nach Ablauf von zwei Jahren nach der Betriebseröffnung mit wenigstens 4 % jährlich amortisiert werden muss. Für dieses Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Im übrigen ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung und 2) ein Vorstand von 3 Mitgliedern, derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und führen je zwei Mitglieder desselben in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Grob, von Grossdietwil, in Ufhusen; Vizepräsident, zugleich Kassier: Albert Wüest, von Uffikon; Aktuar: Ludwig Kaufmann, von Wauwil; alle in Ufhusen.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Papierfabrik Perlen mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 416 vom 12. Oktober 1906, pag. 1661 und dortige Verweisung) hat die an Franz Josef Malik erteilte Prokura gelöst.

15. Mai. Unter der Firma Elektrizitätswerk Sempach-Neuenkirch A.-G. hat sich mit Sitz in Sempach eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gebildet zu dem Zwecke der Uebernahme und des Betriebes des Elektrizitätswerkes Sempach-Neuenkirch. Die Statuten tragen das Datum vom 18. März 1907. Das Grundkapital von Fr. 100,000 ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500 Nominalbetrag. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre oder durch Publikation im Kantonsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3–5 Mitgliedern, zurzeit aus Fürspreh Julius Beck, von und in Sursee und Luzern, als Präsident; Gemeindeammann Heinrich Estermann, von und in Hildisrieden, als Vizepräsident, und Johann Fischer, von Oberkirch, in Sursee, als Mitglied. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident in kollektiver Zeichnung mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates.

16. Mai. Inhaber der Firma Heinrich Anger Pension Villa Hera in Luzern ist Heinrich Anger, von Karlsbad, in Luzern. Pensionsbetrieb. Villa Hera, Obertivoli. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Frau Hermine, geb. Büchler.

16. Mai. Die Firma Jos. Keiser-Müller (Müllerei, Getreide-, Mehl- und Futterwarenhandlung) in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1907. 15. Mai. Für die Reformierte Gemeinde Brunn in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, pag. 1950) zeichnen von nun an kollektiv der Präsident Jakob Zwicky und der Aktuar E. A. Bernoulli, beide in Brunnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1907. 15. Mai. Aus dem Vorstände der Käseereigenossenschaft Kappel in Kappel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 2. Juni 1887, pag. 430; Nr. 223 vom 20. Oktober 1893, pag. 907, und Nr. 139 vom 5. April 1904, pag. 553) ist Urs Fürst ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Alfred Wyser, in Kappel; ferner ist an Stelle des bisherigen Schreibers Edmund Lack zum nunmehrigen gewählt worden: Julius Wiss,

Wagner, in Kappel, welcher mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Stadt Solothurn.

16. Mai. Inhaber der Firma Arthur Höfer in Solothurn ist Arthur Höfer, Franz Julius Sohn, von Pausa (Sachsen), Hotelier in Solothurn. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Metropol Neu-Solothurn.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1907. 15. Mai. Die Firma Xaver Wunderlin-Baumann in Urnäsch — Wirtschaft und Metzgerei — (S. H. A. B. Nr. 306 vom 4. August 1904, pag. 1224) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Inhaber der Firma Val. Moretti in Herisau ist Valentin Moretti, von Prata di Bordenone (Prov. Udine, Italien), in Herisau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Moosberg Nr. 590 a.

15. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank für Appenzell A.-Rh. (Banque pour Appenzell Rh. E.) in Herisau (S. H. A. B. Nr. 57 vom 14. Februar 1903, pag. 226) hat an Stelle des Arnold Friedrich, dessen Prokura hiemit erloschen ist, zum Einzelprokuristen und Kassier ernannt: Jakob Schoop, von Romanshorn, in Herisau.

15. Mai. Inhaber der Firma Fritz Rütschi, Gasthaus & Bad Wilen in Herisau ist Fritz Rütschi, von Suhr (Kt. Aargau), in Herisau. Natur des Geschäftes: Gasthaus und Bad. Geschäftslokal: Wilen-Säe Nr. 845.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 15. Mai. Unter der Firma Wirt-Veren Baden und Ennetbaden hat sich mit dem Sitze in Baden eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Hebung des gesamten Wirtstandes, die Wahrung der Berufsehre und der Solidarität, sowie der Interessen bei Erlass von Gesetzen und Verordnungen seitens kantonaler und Gemeindebehörden bezweckt. Die Statuten sind am 6. März 1907 festgestellt worden. Jeder in den Gemeinden Baden und Ennetbaden wohnende Wirt, der volle Gewähr für richtigen Betrieb des Wirtgewerbes bietet, kann als Mitglied aufgenommen werden. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied zu geschehen. Dem Vorstand steht das Recht der Aufnahme neuer Mitglieder zu, vorbehaltlich der Genehmigung durch die nächste Versammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 4, der jährliche Mitgliederbeitrag Fr. 6. Austrittsbegehren sind schriftlich dem Vorstand einzureichen und zwar $\frac{1}{4}$ Jahr vor dem Austritt. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 50. Sollte jedoch ein Mitglied fortziehen, oder den Beruf als Wirt gänzlich aufgeben, so ist es vom Austrittsgeld entbunden. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gustav Treichler, z. Stadthor, von Schönenberg (Zürich); Vizepräsident ist Albert Stiefel, z. Kunstgüti, von Oerlikon, (Zürich); Aktuar ist Ernst Bickel, z. Dynamo, von Baden; Kassier ist Thomas Lüthy, z. Kaffeehalle, von Säckingen; Beisitzer ist Georg Bormuth, z. Gotthard, von Elmshausen (Hessen), alle in Baden.

Bezirk Bremgarten.

15. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Hermetschwil-Staffeln in Hermetschwil (S. H. A. B. Nr. 99 vom 28. März 1898, pag. 405) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Gottfried Stöckli, von Muri, in Staffeln; Vizepräsident ist Georg Stöckli, Karl, von und in Staffeln; Aktuar und Kassier ist Johann V. Messmer, von und in Hermetschwil; Beisitzer sind: Josef Abbt, von und in Hermetschwil, und Josef Huber, Schmid, von und in Staffeln.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1907. 15. mai. La société anonyme Ferme et Porcherie des Grands Vergers à Villeneuve (F. o. s. du c. des 15 septembre 1899 et 10 janvier 1906), fait inscrire qu'ensuite du décès de son président, François Duflon, il a été remplacé par Adolphe Panchaud, de Poliez le Grand, domicilié à Vevey. Celui-ci engage valablement la société envers les tiers par sa signature apposée collectivement avec celle du secrétaire Oscar Estoppey, de Granges-Marnand, domicilié à Montreux.

Bureau d'Avenches.

14 mai. La raison de commerce A. Domenighetti-Boldrini, à Salavaux, épicerie, mercerie, tabacs, toilerie, draperie, tissus en tous genres, robes et confection (F. o. s. du c. du 3 mars 1902, n° 81, pag. 321), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 mai. Le chef de la maison Ad. Domenighetti-Boldrini, à Salavaux, est Adolphe Domenighetti, née Boldrini, femme séparée de biens d'Auguste, originaire de Varzo, Italie, domiciliée à Salavaux. Genre de commerce: Etoffes, lainages, bonneterie, denrées coloniales, mi-gros et détail. Magasin et bureau à Salavaux.

15 mai. Louis Gueissaz, fils de Jean-Pierre, de St-Croix, Jules Ryser, fils de Charles, de Niederönz, Paul Spinedi, fils de Daniel, de Salomino (Tessin), et Paul Gentizon, fils de Louis, de Constantine, les quatre domiciliés à Avenches, ont constitué à Avenches, sous la raison sociale Guéissaz et Cie une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juin 1906. Genre de commerce: Fabrique d'eaux gazeuses. Bureau et fabrique à Avenches.

15 mai. La raison de commerce Fritz Stauffer, à Avenches, laiterie (F. o. s. du 26 février 1903, n° 74, page 294), est radiée ensuite de décès du titulaire. La suite des affaires ainsi que l'actif et le passif sont repris par la raison «Veuve Anna Stauffer-Bürki».

Le chef de la maison Veuve Anna Stauffer-Bürki, à Avenches, est Anna, née Bürki, -veuve de Fritz Stauffer, de Bätterkinden, Berne, domiciliée à Avenches. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits. Cette maison reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la raison «Fritz Stauffer», radiée.

Bureau de Cossonay.

15 mai. La maison Albert Ducas, à Aigle, inscrite au R. du c. le 1^{er} septembre 1902 (F. o. s. du c. du 3 septembre 1902, pag. 1290), a établi à Cossonay, en date du 1^{er} mai 1907, une succursale sous la même raison «Albert Ducas». Le chef de la maison est Albert Ducas, fils de Clément, de Neufbrisach (Alsace), domicilié à Aigle. Genre de commerce. Tissus et confections.

Bureau de Grandson.

10 mai. Dans son assemblée générale du 26 janvier 1907, la Société de la fontaine des Dragons, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 15 octobre

1889, n° 164, page 783), a renouvelé son comité comme suit: Jules-Jaques Martin, président; David Jaques, secrétaire, et Emile Bornand, caissier, les trois domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. La raison **Emil Jaques**, à Ste-Croix, Café (F. o. s. du c. du 26 janvier 1891, n° 16, page 62), est radiée ensuite de décès du titulaire.

10 mai. Dans son assemblée générale du 11 novembre 1906, la Société de fromagerie dite **ancienne de Bullet**, à Bullet (F. o. s. du c. du 9 décembre 1897, n° 304, page 1245), a renouvelé son comité comme suit: Auguste Bugnon, président, César Bonnet, secrétaire, et Henri Prinsoz, caissier, les trois à Bullet.

10 mai. Dans son assemblée générale du 28 mars 1907, la Société de Fontaine du quartier du Collège à Ste-Croix, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 5 avril 1892, n° 83, page 330), a renouvelé son comité comme suit: Louis-Justin Jaccard, président, et Paul Jeanrenaud, secrétaire, domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 19 mai 1906, la Société de laiterie des Rasses, rière Bullet, aux Rasses rière Bullet (F. o. s. du c. du 11 juin 1895, n° 151, page 638), a renouvelé son comité comme suit: Clément Gaillard, président, Benjamin Junod, secrétaire, et Eugène Gaillard-Addor, caissier, les trois aux Rasses rière Bullet.

10 mai. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1903, la Société de la grande Fontaine de la Sagne, à La Sagne r. Ste-Croix (F. o. s. du c. du 16 février 1893, n° 37, page 151), a renouvelé son comité comme suit: Ami Paillard, président; Jules Favre, secrétaire; John Junod, caissier; Eugène Jaccard, et Ami Gonthier-Jaccard, membres; tous domiciliés à La Sagne r. Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 9 février 1907, la Société de laiterie des Cluds rière Bullet, aux Cluds rière Bullet (F. o. s. du c. du 12 août 1897, n° 210, page 861), a renouvelé son comité comme suit: Alexandre Champod, président; Paul Thévenaz, secrétaire; Ami Lassueur, caissier; tous domiciliés aux Cluds rière Bullet.

10 mai. Dans son assemblée générale du 4 mai 1907, la Société des fontaines de Vers chez Jaccard rière Ste-Croix, au dit lieu (F. o. s. du c. du 6 novembre 1899, n° 345, page 1390), a renouvelé son comité comme suit: Eugène Jaccard-Sueur, président Auguste Jaccard, feu Henri, vice-président, et Charles Jaccard, feu Louis, secrétaire-caissier, tous domiciliés à Vers chez Jaccard rière Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 9 janvier 1907, la Société de fontaine du bas du village de Ste-Croix, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 20 février 1892, n° 40, page 160), a renouvelé son comité comme suit: Fritz Montandon, président, Jules Mermod, secrétaire, Armand Bissat, caissier, domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 12 janvier 1907, la société de l'Union instrumentale de Ste-Croix, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 29 août 1900, n° 296, page 1188), a renouvelé son bureau comme suit: François Basset, président; Emile Buhler, secrétaire; domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 17 février 1906, la Société Immobilière des salles de lecture publiques, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, n° 151, page 604), a renouvelé son comité et a élu: Eugène Thorens, président; Louis Jaccard-Cuendet, secrétaire, et Gustave Mermod, vice-président; tous domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 22 janvier 1907, la Société des fontaines des Halles et de la Combe, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 3 mars 1893, n° 50, page 201), a renouvelé son comité comme suit: Eugène Thorens, président, Oscar Campiche, secrétaire; Louis Geneux, caissier; Auguste Guerraz, et Louis Jaccard-Mutru, membres; tous domiciliés à Ste-Croix.

10 mai. Dans son assemblée générale du 28 janvier 1907, la Société coopérative de consommation de l'Auberson, à l'Auberson rière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 22 février 1895, n° 45, page 131), a renouvelé son comité comme suit: Ami Jaccard, président; Jules-Louis Margot, secrétaire-caissier; Emile Bornand-Perrier, Joseph Perrier, Jules Jaccard, Ami Margot, et Emile Gueissaz, membres; tous domiciliés à l'Auberson.

10 mai. Dans son assemblée générale du 29 avril 1907, la société du Cercle industriel de l'Auberson, société anonyme, dont le siège est à l'Auberson rière Ste-Croix (F. o. s. du c. du 26 juillet 1905, n° 308, page 1229), a renouvelé son comité et a élu: Ami Jaccard, président, et Ami Jaccard-Cuendet, secrétaire; les deux domiciliés à l'Auberson.

10 mai. Dans son assemblée générale du 4 avril 1907, le Syndicat d'élevage pour l'amélioration de la race bovine, à l'Auberson (F. o. s. du c. du 12 octobre 1898, n° 283, page 1181), a renouvelé son comité comme suit: Emile Jaccard, président; Fritz Margot, secrétaire; Charles Cuendet, Maurice Bornand et Henri Jaccard, membres; tous domiciliés à l'Auberson.

Bureau de Lausanne.

13 mai. Sous la dénomination de **La Ligue Vaudoise contre la tuberculose**, il a été fondé par statuts du 15 décembre 1906, une société, ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'étude et la réalisation de tous les moyens propres à combattre la tuberculose dans le canton de Vaud. Son fonds social est constitué par les cotisations de ses membres, les subsides des autorités, institutions et sociétés, les contributions volontaires, dont legs, produits de souscriptions, collectes, ventes, etc., organisées par la société dans l'intérêt de son œuvre. La société comprend: a. des membres honoraires; b. des membres actifs groupés en sections régionales, ou locales; c. des membres corporatifs. Sont membres honoraires les personnes nommées en cette qualité par l'assemblée générale sur préavis du comité. Sont membres actifs les personnes des deux sexes qui en font la demande au comité. Sont membres corporatifs, les sociétés, associations, corporations ou autorités qui en font la demande au comité. Les membres actifs paient une cotisation annuelle de un franc au minimum. Le paiement d'une somme de vingt francs au minimum, exonère de la cotisation annuelle. Les membres corporatifs paient une cotisation annuelle de dix francs. La ligue est dirigée par un comité central composé de sept membres au moins, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. L'assemblée générale se réunit une fois par an, ensuite de convocation publiée dans les journaux désignés par le comité. Les membres n'assument aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Cessent de faire partie de la société les membres qui donnent leur démission par écrit au comité ou qui refusent le paiement de leur contribution. Le président, le vice-président et le secrétaire ont la signature sociale. Deux de ces membres signant ensemble engageront la société. Le président est le professeur Docteur Edouard de Cérenville, à Lausanne; le vice-président: le Docteur Jean Morax, à Morges, et le secrétaire: le Docteur Jules Veillard, à Lausanne.

13 mai. Dans sa séance du 8 janvier 1907, le comité du Cercle littéraire de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du

14 février 1903), a désigné comme président du dit cercle, le Docteur de Cérenville à Lausanne.

13 mai. La raison **Emile Bron**, à La Croix d'Ouchy, Lausanne, commerce de vins (F. o. s. du c. du 3 septembre 1904), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 mai. Le chef de la maison **J. Bonny, Tea Producers Agency**, à Lausanne, est Justin Bonny, de Chevroux, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: thés en gros. Bureau: Avenue de Villars, Villa Miramont.

14 mai. La raison **L^s Dagon**, à Lausanne, bottier et marchand de chaussures (F. o. s. du c. du 4 janvier 1906, n° 4, page 15), est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après.

Louis Dagon, d'Onnens, et Gustave Küpfer, d'Aneth, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **L^s Dagon & C^{ie}** une société en commandite dans laquelle Louis Dagon est associé indéfiniment responsable, et Gustave Küpfer commanditaire pour la somme de quarante mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1^{er} juin 1907. Elle reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «L^s Dagon». Genre de commerce: Fabrication et commerce de chaussures et articles de sport. Magasins: 11, Place St-François, à l'enseigne: «The American Shoe Store»; 2, Rue du grand Chêne, à l'enseigne: «Anglo American sport and Shoe House», et fabrique 5, Rue St. Martin, à l'enseigne: «Fabrique lausannoise de chaussures».

Bureau de Nyon.

15 mai. Dans leur assemblée tenue le 3 mai 1907, les actionnaires de la **Compagnie du Chemin de fer de Nyon à Crassier**, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 18 septembre 1903, page 429), ont nommé le conseil d'administration, lequel, ensuite du désistement de Juste Lagier, s'est constitué en appelant à la présidence: Armand Thibaud, notaire et député, et à la vice-présidence: Arthur Teyssie, ingénieur, les deux à Nyon. Jules Thomas a été confirmé en qualité de secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 14 mai. La **Chambre syndicale des Tailleurs de pierres du Canton de Genève**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juillet 1902, page 1114), a dans son assemblée du 2 février 1907, changé sa dénomination qui sera à l'avenir: **Section de Genève des Travailleurs de la Pierre**, et a modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à la publication. En outre, l'assemblée du 16 décembre 1906 a désigné Jules Favre comme président, Jean Piget, comme secrétaire, et Alfred Corajod, comme trésorier, tous trois à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

14 mai. La Société anonyme du **Parc des Eaux-Vives**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 mai 1900, page 714), a dans son assemblée générale du 26 avril 1907, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de 5 membres, en les personnes de MM. Maurice-Henri Bourcart, Eugène Ritzchel (déjà inscrits), Marc Camoletti, John Ramel et Charles Eisenhofer, tous domiciliés à Genève.

15 mai. Le chef de la maison **N. Deleau**, à Genève, commencée en janvier 1907, est Nicolas Deleau, de Galatz (Roumanie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Pharmacie à l'enseigne «Grande Pharmacie des Bergues». Magasin: 21, Quai des Bergues.

15 mai. La société en nom collectif **Melles Gay et Maréchal**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1897, page 421), est déclarée dissoute dès le 23 mars 1907, ensuite du décès de l'associée Catherine Gay.

L'associée restante, Mademoiselle **Elisa-Marie Maréchal**, de Genève, domiciliée à Carouge, est restée, dès cette date, chargée de l'actif et du passif de la maison, qu'elle continue seule sous la raison **E. Maréchal**, à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tissus et nouveautés. Magasin: 14, Rue du Marché.

15 mai. La Société anonyme d'inventions automobiles, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 décembre 1905, page 1953), a dans son assemblée du 5 avril 1907, modifié ses statuts. Le capital social a été porté de fr. 50,000 à deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 2000 actions de fr. 100 chacune. Les autres modifications statutaires ne changent rien à la publication primitive. Dans son assemblée des actionnaires du 26 octobre 1906, la société a accepté la démission de l'administrateur Charles Firmenich, dont les pouvoirs sont radiés, et a nommé deux nouveaux administrateurs en les personnes de MM. Gaston Perrot et Georges Gardy, tous deux domiciliés à Genève.

15 mai. La raison **Ch. Ag. Wiesendanger**, hôtel des Alpes, à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1899, page 1406), est radiée ensuite de remise de son exploitation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22084. — 13. Mai 1907, 8 Uhr.

W. Millner & C^o, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Mühlen-Fabrikate.

„Millnaria“

Nr. 22085. — 13. Mai 1907, 8 Uhr.

W. Millner & C^o, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Mühlen-Fabrikate.



N° 22086. — 14 mai 1907, 8 h.

Kanny & C^e, négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans et mouvements.



N° 22087. — 14 mai 1907, 8 h.

Kanny & C^e, négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans et mouvements.



N° 22088. — 14 mai 1907, 8 h.

P. Bouvier, fabricant,
St-Ursanne (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 22089. — 14. Mai 1907, 8 Uhr.

Edmund Simon, Fabrikant u. Kaufmann,
Dresden (Deutschland).Farben, im besonderen Silikatfarben, Anstrichfarben,
Lack- und Oelfarben, ferner Lack und Firnis.

Durabo

N° 22090. — 15. Mai 1907, 8 Uhr.

Vereinigte Chemische Werke A. G.
Charlottenburg (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte.

ATOXYL

N° 22091. — 15 mai 1907, 8 h.

Hinderer freres, négociants,
Yverdon (Suisse).

Produits chimiques.

(Transmission du n° 10984 du Dr. Alf. Curchod, à Nyon.)

Bouillie instantanée „La Vaudoise“

N° 22092. — 15. Mai 1907, 11 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia,
Olten (Schweiz).Seifen aller Art, Seifenpulver, Parfümerieartikel, Kerzen,
Streichhölzer, Stärke, Waschblau, Soda, Reinigungsmittel,
Desinfektionsmittel, Glycerin, Oele.

Samariter

N° 22093. — 15. Mai 1907, 11 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia,
Olten (Schweiz).Seifen aller Art, Seifenpulver, Parfümerieartikel, Kerzen,
Streichhölzer, Stärke, Waschblau, Soda, Reinigungsmittel,
Desinfektionsmittel, Glycerin, Oele.

Le Samaritain

N° 22094. — 15. Mai 1907, 11 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia,
Olten (Schweiz).Seifen aller Art, Seifenpulver, Parfümerieartikel, Kerzen,
Streichhölzer, Stärke, Waschblau, Soda, Reinigungsmittel,
Desinfektionsmittel, Glycerin, Oele.

Il Samaritano

N° 22095. — 15. Mai 1907, 8 Uhr.

Gebrüder Quidort, Fabrikanten und Kaufleute,
Winterthur (Schweiz).Getränke, Nahrungs- und Genussmittel, kosmetische und
pharmazeutische Präparate, Parfümerien.

Fortogen

N° 22096. — 15 mai 1907, 8 h.

Sig. Décombaz, négociant,
Chexbres (Suisse).

Huiles minérales et graisses industrielles.



N° 22097. — 16 mai 1907, 8 h.

Ch. Bonaccio ph^e, fabricant,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

KEFOL

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Philippinen

(Bericht des schweiz. Konsuls in Manila, Herrn Emil Sprüngli, über das Jahr 1906.)

Nach den in meinem letzten Berichte (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. Mai 1906) erwähnten, recht ungünstigen Geschäftsverhältnissen, hat sich erfreulicherweise in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Berichtsjahres eine Wendung zum Besseren eingestellt.

Die Reisernte 1906 auf Luzon ist wohl die grösste seit der amerikanischen Okkupation. Wenn sie auch, so wenig wie in früheren Jahren, den Bedarf des ganzen Archipels nicht zu decken vermag, so werden doch die Zufuhren von Cochinchina etc. voraussichtlich auf ein normales Mass reduziert und dem Lande damit die Ausgabe grosser Summen in den Nachbar-Kolonien für dieses Hauptnahrungsmittel erspart bleiben.

Die Zuckerernte in den südlichen Inseln, Negros etc. ist ebenfalls reichlich ausgefallen, leider sind aber die Preise für Rohzucker ziemlich ungünstig.

Hanf. Die Zufuhren zeigten Ende 1906 einen Ausfall von zirka 100,000 Ballen im Werte von ca. \$4,000,000 gegenüber dem Vorjahre. Es ist dies hauptsächlich eine Folge der starken «Typhoons» im September 1905 und 1906, die einen verhältnismässig grossen Teil dieser Pflanzungen zerstörten.

Ein anderer Artikel, dem hier je länger je mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, ist Coprah, d. h. der getrocknete Kern der Kokosnuss, der in sehr grossen Quantitäten nach Europa, speziell Marseille, versandt wird. Vor zirka einem Jahre noch wurde Coprah mit \$6 bis 7 per Picul (62½ kg) bezahlt, ein Preis, der dem Farmer recht guten Nutzen liess. Heute wird für den nämlichen Artikel \$12 per Picul und mehr bezahlt. Die Folge ist, dass eine Menge Kokosnusssäume neu gepflanzt wurden, es wird aber noch eine gute Weile dauern, bis der Ertrag sich in grösserem Masse vermehrt, da der Kokosnusssbaum erst im Alter von zirka 5 Jahren Früchte in nutzbringender Zahl bringt.

Im allgemeinen leidet die Landwirtschaft immer noch unter den Folgen der Insurrektion, Rinderpest und hohen Steuern. Im jetzt tagenden amerikanischen Kongress soll ein Gesetzesentwurf zur Gründung einer Agricultural Bank eingebracht werden. Die Bank soll vom Staate garantiert werden und ist ermächtigt, Landwirten, deren Eigentumstitel offiziell anerkannt sind, mit Darlehen bis zum Betrage von \$5000 an Hand zu gehen. Für grössere Beträge muss die Einwilligung der philippinischen Regierung eingeholt werden. Wenn das Institut mit genügenden Kapitalen versehen wird, so wird es der Ackerbau treibenden Bevölkerung, die nicht mehr, wie früher üblich, Vorschüsse von den Exporteuren erhält, von sehr grossem Nutzen sein.

Währung. Das starke Steigen des Silberpreises und die dadurch zu befürchtende Ausfuhr des philippinischen Dollars (zirka 900/1000 fein) hat die Regierung gegen Ende des Berichtsjahres veranlasst, den Silbergehalt dieser Münze auf 750/1000 fein festzusetzen. Die im Lande zirkulierenden Pesos werden langsam eingesammelt und zur Umprägung nach den Vereinigten Staaten gesandt. Solange die Regierung diese Pesos zur Rate von 2 zu 1, d. h. zwei philippinische Pesos gegen einen amerikanischen Gold-Dollar annimmt, hat die starke Reduktion des Feingehaltes keinen weiteren Einfluss auf die Kurse. Sollte aber diese Garantie aus irgend einem Grunde zurückgezogen werden, so dürften, speziell für die hiesigen Importeure, recht empfindliche Verluste eintreten.

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist das **Election Law (Wahlgesetz)**, das am 15. Januar 1907 in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz bestimmt die Wahlformalitäten für die im Laufe 1907 zusammentretende «National Assembly», (Nationalversammlung). Das Datum der Wahlen ist vorläufig auf den 1. Juli und den Zusammentritt des Parlaments auf den 1. Oktober 1907 festgesetzt. Je neunzigtausend Köpfe sind berechtigt, einen Abgeordneten zu wählen, eine Ausnahme machen nur die Distrikte von Palawan und Mindoro, deren Bevölkerung obige Ziffer nicht erreicht, die aber dennoch je einen Abgeordneten wählen dürfen. Die Wahl geschieht indirekt durch Wahlmänner, welche die Abgeordneten wählen. Die Dauer der Parlamentssitzungen wird auf 100–120 Tage veranschlagt. Die Zahl der Abgeordneten ist auf 81 festgesetzt, von denen jeder ein Taggeld von \$ 20 (Fr. 50) beziehen wird. Die Haupttätigkeit des Parlamentes wird voraussichtlich das Einbringen neuer Gesetzesentwürfe sein, die aber zweifelsohne vom amerikanischen Kongress oder der hiesigen Regierung gutgeheissen werden müssen.

In Sachen der in meinem letzten Berichte erwähnten **Payne Bill**, die eine starke Zollreduktion für Einfuhr philippinischer Produkte in Amerika und teilweise zollfreie Einfuhr amerikanischer Fabrikate in den Philippinen bezweckte, dürfte im gegenwärtigen Kongresse kaum ein endgültiger Beschluss gefasst werden. Es ist anzunehmen, dass vor Ablauf des Pariser Friedensvertrages (10. April 1909) kaum eine Änderung von grosser Tragweite des jetzt bestehenden Zolltarifes gemacht werden wird.

Es folgen hier einige statistische Angaben über Import und Export des Archipels:

Import.

(Juli–Juni 1905/06)	Gold \$ 25,810,658.	—	bezahlter Zoll \$ 6,064,311.	—
1905	„ 30,999,988.	„	„ 6,664,430.	„
1904	„ 34,327,481.	„	„ 6,736,505.	„
1903	„ 35,099,835.	„	„ 7,291,916.	„

Die verhältnismässig starke Abnahme im Jahre 1905/1906 erklärt sich teilweise aus der schlechten Geschäftslage und teilweise aus den stark verminderten Zufuhren infolge der grossen Haussse so ziemlich aller Rohmaterialien in Europa und Amerika.

Am Import war die Schweiz beteiligt mit: 1906 Gold \$ 592,954, bezahlter Zoll: Gold \$ 142,172; 1905: Gold \$ 444,970, bezahlter Zoll: Gold \$ 96,334; 1904: Gold \$ 479,585, bezahlter Zoll: Gold \$ 109,245; 1903: Gold \$ 480,613, bezahlter Zoll: Gold \$ 122,149.

Für den schweizerischen Import weist das Berichtsjahr erfreulicherweise einen, wenn auch nicht sehr grossen, Zuwachs auf, der aber in nächster Zeit noch bedeutender werden dürfte, da die alten starken Lager sich mit Beginn des neuen Jahres voraussichtlich sehr lichten werden.

Export.

Es wurden exportiert im Jahre:

1905/1906	für Gold \$ 32,671,299.	—
1904/1905	„ 37,116,810.	—
1903/1904	„ 37,033,185.	—
1902/1903	„ 39,674,318.	—

Die Summe pro 1905/1906 verteilt sich auf die Hauptabnehmer wie folgt:

Vereinigte Staaten	Gold \$ 11,580,569.	—
England	„ 7,502,730.	—
China	„ 1,752,138.	—
Hongkong	„ 4,351,914.	—

gegen 1904/1905:

Vereinigte Staaten	Gold \$ 15,678,879.	—
England	„ 8,668,823.	—
China	„ 1,521,027.	—
Hongkong	„ 6,116,737.	—

Der Export nach der Schweiz betrug: 1905/1906 Gold \$ 3214; 1904/1905: Gold \$ 823.

Corporation Law (Gesetz betreffend Aktiengesellschaften, hiesige und fremde) trat im Laufe des Berichtsjahres in Kraft. Da das Gesetz in mancher Beziehung nicht klar war und die Beschaffung der zur Eintragung fremder Gesellschaften (Versicherungsgesellschaften, Zigarrenfabriken mit Sitz in Europa etc.) nötigen Dokumente ziemlich lange Zeit in Anspruch nahm, wurde die Anmeldefrist bis 1. April 1907 verlängert. Die hiesigen Aktiengesellschaften haben sich strikte dem neuen Gesetze zu unterziehen. Fremde Gesellschaften mit auswärtigem Sitz haben dem «Commissioner of Commerce and Police» folgende Papiere beizubringen: eine Bilanz, resp. Vermögensausweis, wenn sie nicht schon länger als 3 Jahre auf den Philippinen etabliert sind, ins Englische übersetzt und vom amerikanischen Konsul beglaubigte Statuten.

Die fremden Gesellschaften können ihren Betrieb, d. h. Wahl des Vorstandes, Direktor oder Agenten etc., nach ihren eigenen Statuten einrichten, müssen sich aber im Falle von Streitigkeiten, Zahlungsschwierigkeiten, den bestehenden hiesigen Gesetzen unterziehen, und zu diesem Zwecke einen verantwortlichen Vertreter auf den Philippinen ernennen. Nach Beibringung der oben erwähnten Papiere kann das mit der Ausführung des Gesetzes betraute Mitglied der Regierung die Lizenz zur Ausübung des Geschäftes erteilen, die \$ 50 kostet.

Masse und Gewichte. Am 1. Januar 1907 ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, das die Einführung des metrischen Systems bezweckt. Es steht aber jedermann frei, die bisherigen Gewichte und Masse während zwei Jahren, also bis 1. Januar 1909, zu verwenden. Nachher wird der Gebrauch der alten Masse und Gewichte mit einer Busse belegt.

Eisenbahnen. Im Süden, d. h. auf den Inseln Negros, Panay, Cebu, ist bereits mit dem Bau verschiedener Linien begonnen worden. Der Kostenvoranschlag von Gold \$ 30,000 per Meile wurde aber nachträglich als zu niedrig befunden. Momentan schweben noch Unterhandlungen zwischen der Regierung und den Unternehmern, die aber keinerlei Störungen in den Bauten verursachen. Wie schon in meinem letzten Berichte erwähnt, werden diese Eisenbahnlinien sehr zur Hebung der von ihnen berührten, teilweise sehr fruchtbaren Landestrecken, beitragen. Momentan entziehen sie aber der Landwirtschaft eine grosse Anzahl Arbeitskräfte. Die Eisenbahnunternehmer zahlen verhältnismässig hohe Löhne, von \$ 0,80 bis \$ 1 pro Tag. Kein Farmer im Süden kann sich aber bei den heutigen Erlösen für gewisse Landesprodukte, Zucker, Reis etc., solche Tagelöhne leisten.

Tramway. Das ganze Netz ist heute im Betrieb. Die Strassenbahn wird ziemlich stark frequentiert und sollte mit der Zeit recht gute Resultate abwerfen. Das Material, d. h. Wagen werden teilweise hier konstruiert, teilweise wurden sie aus Amerika, England und Belgien importiert. Eine Schattenseite des Betriebes liegt jedenfalls in dem Umstande, dass das Rollmaterial durch den Einfluss des Klimas und die Nachlässigkeit des eingeborenen Betriebspersonals in unverhältnismässig kurzer Zeit abgenutzt wird.

Eine grössere Baute der Stadt Manila ist die **Kanalisation**, mit der bereits begonnen wurde. Die Arbeiten werden von einer amerikanischen Gesellschaft «Atlantic Gulf and Pacific Company» (die auch die Hafenarbeiten übernommen hat) ausgeführt. Die Kosten der Arbeiten belaufen sich auf zirka Gold \$ 1,630,000. Der Bau des Kanalsystems, das Manila in sanitärer Hinsicht auf die Höhe jeder anderen Grossstadt bringt, soll in

zirka 3 Jahren beendet sein. Die Länge des ganzen Netzes ist ca. 50 Meilen. Die Röhren werden 16 Fuss unter dem Strassen-Niveau gelegt. Die Mündung des Hauptrohres wird in eine Entfernung von zirka 6500 Fuss vom Ufer in die Manila-Bay geführt.

Im weiteren wird an der Erstellung der neuen Wasserwerke eifrig gearbeitet. Dieses notwendige Unternehmen wird die Stadt auch in der heissen und trockenen Saison mit genügendem Quantum Wasser versehen können.

Zölle. Es sind im Laufe des Berichtsjahres keinerlei Änderungen am bestehenden Zolltarif gemacht worden. Kurse bleiben stabil, die Raten für 4 Monat Sicht-Wechsel auf London variierten von 2/14/16 bis 2/1 per Peso. Die Schweizerkolonie wies am 31. Dezember 1906 folgenden Bestand auf:

Total 109 Personen, wovon 85 Männer und 24 Frauen und Kinder. Nach dem Berufe verteilten sich die Männer wie folgt: Kaudleute 66, Pflanzler 6, Uhrmacher 4, Fabrikleiter 4, Hutmacher 2, Bautechniker 1, Monteur 1, Schirmmacher 1.

Von den auf den Philippinen etablierten Schweizerfirmen beschäftigen sich mit: Import 5, Export 1, Zigarren-Fabrikation 1, Stroh- und Filzhutfabrikation 1, Streichholzfabrikation 1, Schirmfabrikation 1, Uhren und Bijouterien 3, Pflanzler 2.

Der **Verband deutscher Baumwollgarn-Konsumenten** hat dieser Tage seinen Mitgliedern ein Zirkular zugehen lassen, dem wir folgendes entnehmen:

Die enorme Knappheit an Garnen und das Preisniveau der Gaspins haben einen Zustand hervorgerufen, der schon nicht mehr genügend mit dem Worte Hochkonjunktur bezeichnet werden kann. Eine Spezialität auf diesem Gebiete sind die langfristigen Abschlüsse, welche die Garnkonsumenten mit den Spinnern betätigt haben. Bis Ende 1903, ja schon bis Anfang 1909 sind Käufe abgeschlossen worden. Die langfristigen Abschlüsse sind die Folge der Angst, nicht rechtzeitig Garne geliefert zu bekommen, was notwendigerweise eine grosse Steigerung der Spinnlöhne und der Garnpreise zeitigen muss.

Die Spinner geben an, derartig mit Aufträgen überhäuft zu sein, dass sie von ihren Abnehmern verlangen müssen, ihre Dispositionen mindestens auf 2–3 Semester zu treffen.

Das ungesunde Verhältnis liegt vor allem in den spekulativen Abschlüssen. Die Spinner sind durch ihre ausserordentliche Inanspruchnahme einfach gezwungen, die Spinnlöhne und damit die Preise der Gaspins bedeutend zu erhöhen. Die Frage ist nun, ob die Welt auf die Dauer die hohen Preise wird bezahlen können, welche bei dem jetzigen Konsum eine Mehrausgabe von über 2 Milliarden allein für Baumwollgarn per Jahr nötig machen. Wir können nicht genug davor warnen, auf ein weiteres Steigen der Konjunktur zu bauen, nachdem wir eine so lange Periode stetig guter Konjunktur hinter uns haben. Ein Umschwung muss früher oder später eintreten. Aus diesem Grunde liegt in den langen Engagements eine grosse Gefahr.

Sobald nur die Käufe von Indien und China in Manchester nachlassen und die in England neu aufgestellten 8 Millionen Spindeln sich in voller Tätigkeit befinden, dürften die Garnpreise bedeutend fallen.

— Zur deutsch-französischen Annäherung auf wirtschaftlichem Gebiete schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen:

Recht interessante Streiflichter auf die sich bereits ganz von selbst immer mehr vollziehende wirtschaftliche Annäherung werfen die neusten Zahlen der französischen Handelsstatistik. Die Einfuhr aus Deutschland machte im Jahre 1906 10,4 % der französischen Gesamteinfuhr, die Ausfuhr nach Deutschland 12,4 % der französischen Gesamtausfuhr aus. Seit dem Jahre 1897 ist die Einfuhr aus Deutschland um 75, die Ausfuhr nach Deutschland um 64 % gestiegen. Allerdings steht der Verkehr mit Deutschland hinter dem Verkehr mit anderen Ländern noch immer zurück. Im Jahre 1906 kamen 13 % der französischen Gesamteinfuhr aus England, mehr als der vierte Teil der gesamten Ausfuhr, 25,5 %, gingen nach England. England steht an erster Stelle sowohl unter den Einfuhr-, als auch unter den Ausfuhrländern. Den zweiten Platz behauptete bisher unter den Einfuhrländern Amerika, unter den Ausfuhrländern Belgien; Deutschland rangierte in Ein- und Ausfuhr erst an dritter Stelle. Im Jahre 1906 hat aber die Einfuhr aus Deutschland diejenige aus Amerika überflügelt.

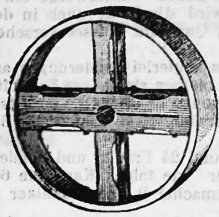
Auch im Jahre 1906 ergab der deutsch-französische Verkehr ein sehr beträchtliches Plus zugunsten Frankreichs. Die französische Einfuhr aus Deutschland stellte sich auf 542,5, die Ausfuhr nach Deutschland auf 624,9 Millionen Franken.

— Vereinfachung der Gütertarife in Italien. Wie die Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport dem «Giornale dei Trasporti» entnimmt, ist in dem Gesetzesentwurf über die definitive Ordnung des Staatsbetriebes der Eisenbahnen in Italien vorgesehen, dass die Tarifbedingungen innerhalb drei Jahren von der Promulgation des Gesetzes an revidiert und dem internationalen Uebereinkommen angepasst werden müssen, und dass innerhalb der gleichen Frist auch die Gütertarife zu vereinfachen seien. Eine solche Vereinfachung ist in der Tat höchst notwendig. Die Tarife sind viel zu kompliziert und daher für den Verkehr höchst beschwerlich; die Güterklassifikation hat 3000 verschiedene Positionen, während diese in Frankreich von 3850 auf 1325 reduziert worden sind und in Deutschland es nur 390 gibt. Die Unterscheidungen und Subdivisionen der Warenbezeichnungen gehen viel zu weit und sind zum grossen Teile unnütz.

— Internationale Konferenz für technische Einheit im Eisenbahnwesen. Nachdem Freitag, den 17. Mai, die Beratungen der Plenarversammlungen zum Abschlusse gekommen waren, fand am 18. ds. die Unterzeichnung der Schlussprotokolle betreffend die technische Einheit und betreffend den Zollverschluss der Güterwagen statt. Das erstere hat gegenüber dem bestehenden Inhalt bedeutende Erweiterungen durch Aufnahme von Bestimmungen über den Unterhaltungszustand des Rollmaterials und über die Beladung der Güterwagen erfahren. Am Zollverschlussprotokoll sind dagegen nur unwesentliche Abänderungen angebracht worden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.			
	9 mai	16 mai	
Encaisse métallique	25,077,227	24,589,791	Billets émis . . . 52,888,250
Réserve de billets	23,930,385	23,351,625	Dépôts publics . . 8,500,162
Effets et avances	31,121,495	32,281,074	Dépôts particuliers 45,135,125
Valeurs publiques	15,321,023	15,321,023	
Banque de France.			
	10 mai	16 mai	
Encaisse métallique	3,596,196,118	8,596,526,422	Circulation de billets . . 4,786,035,690
Portefeuille	1,161,547,619	1,117,166,768	Comptes cour. 668,440,539
			772,205,123



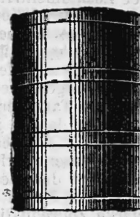
Hartpapier-Industrie A.G., Altdorf (Uri)

(1245)

Riemenscheiben

Werkzeug- u. Armaturgriffe, Fässer, elektr. Isolationen, Spinnereiartikel

bewähren sich überall tadellos



PHOTOS

Aktien-Gesellschaft für photochemische Industrie
Bachgaden-Wädenswil

Donnerstag, den 6. Juni 1907, nachmittags 4 Uhr, findet im Hotel
Eilenburger Bahnhof in Leipzig, eine

ausserordentliche Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Bericht über die Geschäftslage und Vorbesprechung über die Bilanz.
- 2) Zuwahlen zum Verwaltungsrat.
- 3) Zuwahl eines zweiten Revisors zur Kontrollstelle, und Abänderung der jetzigen Funktionen-Vereinbarung in Oberbuchhaltung, Revision und Kontrollstelle.
- 4) Ausdehnung der Tätigkeit der technischen Oberleitung auf die Neuorganisation des kaufmännischen Verkaufsapparates und Abschluss diesbezüglicher Vereinbarungen.
- 5) Liquidation der Gesellschaft.

Wir laden unsere Aktionäre zur Teilnahme an dieser Versammlung hiermit ergebenst ein.

Für den Verwaltungsrat:

(1428)

A. Stüber, Aktuar.

Louis Kröhl.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16
der Statuten, auf Freitag, den 31. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, zu der

zehnten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude, Steinen-
graben Nr. 39 hierselbst, zur Behandlung nachfolgender Traktanden ein-
geladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das neunte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1906 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl für zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten, und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 23. Mai cr. an, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale, Par-
terre, auflegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung,
oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 15. Mai 1907.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

(1430)

Der Präsident:

Der Direktor:

Ed. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

Spiez-Frutigen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Juni 1907, nachmittags 3½ Uhr
im Bahnhof-Hotel Frutigen

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1906, und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
- 3) Beschlussfassung betr. Übergang der Spiez-Frutigen Bahn an die Berner Alpen Bahn, Bern-Lötschberg-Simplon, und daherigen Austausch der Aktien der S. F. B. gegen Aktien der B. L. S., sowie Ermächtigung an den Verwaltungsrat zum Vertrags-Abschluss.
- 4) Eventuell: Beschluss über Auflösung (Liquidation) der Aktien-Gesellschaft Spiez-Frutigen-Bahn und Ernennung der Liquidations-Kommission.
- 5) Eventuell: Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten pro 1907.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit Bilanzen, versehen mit dem Berichte der Revisoren, liegt vom 1. Juni 1907 hinweg zur Einsicht der Aktionäre im Direktions-Bureau in Frutigen auf.

Vom 10.—15. Juni können daselbst gegen Nachweis des Aktien-Besitzes der gedruckte Geschäftsbericht sowie die Zutrittskarte zur Generalversammlung, welche am 15. Juni zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Spiez-Frutigen-Bahn berechtigt, erhoben werden.

Frutigen, den 17. Mai 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(1440)

Bühler, Nationalrat.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 6. Juni 1907, vorm. 10 Uhr, in dem obern Saale
des Café „Flora“ in Luzern, eingeladen.

Verhandlungsgegenstand:

Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1906 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschrifts-
gemäss vom 29. Mai an bei den Herren Falck & Cie. in Luzern aufgelegt.
Ebendasselbst können vom 25. Mai bis und mit 3. Juni Exemplare des
Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen
gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Ver-
tretungsvollmacht bezogen werden.

Luzern, den 17. Mai 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

(1438)

Der Präsident:

Ein Mitglied:

E. Schmid

Ed. Cattani

La Neuchâteloise

Société suisse d'Assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le jeudi, 23 mai 1907, à 11 heures du matin, à la petite salle des
conférences, Passage Max Meuron 6, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le 36^e exercice.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Neuchâtel, le 1^{er} mai 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(1339)

Le président:

Ed. Chable, fils.

Société Générale Suisse de Chocolats

(Peter et Kohler réunis)

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1906, fixé par l'assemblée
générale de ce jour à fr. 15 par action, est payable dès le 18 crt., contre
remise du coupon n° 3, chez

Messieurs A. Cuénod & Cie., à Vevey,

G. Montet, à Vevey,

Chavannes & Cie., à Lausanne,

à l'Union financière de Genève, à Genève.

(1431)

Vevey, le 17 mai 1907.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Schlosserarbeiten IV. Teil (Treppengeländer) für das Post-
gebäude an der Centralbahnstrasse in Basel werden zur Konkurrenz aus-
geschrieben. Pläne und Bedingungen liegen jeweilen nachmittags von
2—6 Uhr im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68, zur Einsicht
auf, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Uebernahtsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot
für Postgebäude Basel“ bis und mit dem 3. Juni nächsthin franko an die
unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

(1429)

Bern, den 18. Mai 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank in Zürich ausgestellte Spar-
heft Nr. 20746 von Fr. 500, zugunsten der Frau Louise Korrodi,
Bahnhofstrasse 56, Zürich I, ist verloren gegangen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiemit aufgefordert,
dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten
vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und
an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.

Zürich, den 17. Mai 1907.

(1433)

Schweiz. Volksbank.

Beatenbergbahn

Die Dividende pro 1906 ist auf $7\frac{1}{2}\%$ festgesetzt worden und kann mit **Fr. 37.50** per Aktie gegen Ablieferung des Coupons Nr. 18 spesenfrei bezogen werden: (1415')

- a) in Bern: bei der Spar- & Leihkasse in Bern.
b) in Thun: bei der Kantonalbank, Filiale Thun.
bei der Spar- & Leihkasse in Thun.

Bern, 17. Mai 1907.

Die Direktion.

La Banca della Svizzera Italiana in Lugano

mette a concorso il posto di **Sotto-Cassiere.** (1416)

Si esige perfetta conoscenza del ramo bancario e del servizio di Cassa, nonché di almeno tre lingue.

CONDIZIONI DA CONVENIRSI.

Indirizzare offerte con certificati, referenze, istoriato della precedente attività e pretese, al

Consiglio d'Amministrazione della Banca in Lugano.

Addiermaschine „Conto“

ist die handlichste und billigste. (401)

Kein besonderer Platz erforderlich, da auf jedes Buch, Rechnung etc. zu legen. *Geräuschloses Arbeiten.*

Addiert ganze mehrstellige Zahlen, ob unter- oder nebeneinanderstehend, oder auf losen Zetteln verteilt, daher unentbehrlich für amerikanische Buchhaltung. Sollte in keinem Bureau fehlen.

Prospekte, Referenzliste und kostenlose Vorführung.

J. Aumund, Ingenieur, Zürich

Rämistrasse 6 (neben der Kronenhalle). Telefon 2967.

Buchhalter, Reisender- und Teilhaber

gesucht

In eine neugegründete Fabrik der Baumaterialienbranchen und Patent-spezialitäten-Fabrikation, mit einem voll einbezahlten Aktienkapital von nahezu Fr. 300,000, wird ein gut kaufmännisch gebildeter, perfekter Buchhalter und tüchtiger Reisender gesucht. Derselbe muss mindestens der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein und mit einem Barkapital von Fr. 15,000 bis 20,000 im Geschäft sich beteiligen. Einem hiezu bewanderten oder technisch erfahrenen Manne wird der Vorzug gegeben. — Eintritt kann sofort oder bis 1. Juli nächstthin erfolgen. — Sichere Existenz und Lebensstellung zugesichert. (1422:)

Offerten unter M 2632 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Zu verkaufen

In der Nähe von Biel ist ein Fabrikabtablissement mit ca. 120 Plätzen und einer konstanten Wasserkraft von ca. 10 HP., mit grossem Umschwung, an einem Bahnhof gelegen, Umstände halber ausserordentlich billig zu verkaufen. (1394:)

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an Roemer, Ryf & Kocher, Kantonalbankgebäude, Biel.

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungen- und Bürgschaftsrechte: Hartmann-Gehrig Jakob, Notar und Schuhwarenhandlung, von Möriken, in Lenzburg wohnhaft gewesen. Eingabefrist bis den 11. Juni 1907 in der Gemeindeschreiberei Lenzburg.

Lenzburg, den 8. Mai 1907.

Namens des Bezirks-Gerichts,

(1365-)

Der Präsident: Der Gerichtsschreiber:

A. Bichler.

P. Winteler.

A. Welti-Furrer, Zürich I,

Bärenasse 29. — Telefon 4726.

Intern. Möbeltransport und Spedition.

Lagerhaus. — Camionnage. (42:)



Dätwyler & C^{ie}, Zürich

(31:) **Bank- und Effektengeschäft.**

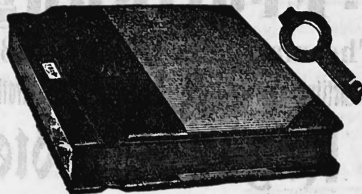
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- u. Ausland,
Besorgung von Kapitalanlagen,
Eröffnung von Kreditoren-Rechnungen,
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen
Wechseln. (326-)

Das „Lose Blättersystem“



bewährt sich sehr gut und findet immer mehr Verwendung für Konto-Korrente, Preis- und Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- und Musterbücher, Kundenregister etc. (845:)

Zweckmässige Neuheit in Ausführung und Verschluss. Prospekte zu Diensten.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27

Geschäftsbücher

Buchdruckerei

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Gegründet 1856

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 65,000,000

Reserven Fr. 20,000,000

Depositenkassen

ZÜRICH I

im Gebäude der Kreditanstalt, Paradeplatz 8

Zürich III

Ecke Badenerstr.-Lutherstr.

Zürich V

Ecke Falkenstr.-Seefeldstr.

Zinssuss für Einlagen auf Depositenhefte

bis auf weiteres:

4% p. a. netto

Wir halten Reglemente unentgeltlich zur Verfügung und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit.

(431:)

Die Direktion.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Geldwechsel.

Kapitalanlagen. (172:)

An- und Verkauf von Prämien-Obligationen (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Günstige Gelegenheit

bietet sich 1 oder 2 kapitalkräftigen jungen Männern, welche gerne Reisen, zu einer sichern Existenz durch Uebernahme eines seit 25 Jahren bestehenden, bestrenommierten Detail-Manufakturwarengeschäftes mit guter Kundschaft. Das nachweisbar mit gutem Erfolg betriebene Geschäft wird verhältnissmässig zu günstigen Bedingungen verkauft. Verkäufer würde sich eventuell, bis die Kundschaft eingeführt, noch beteiligen. Reflektanten belieben ihre Anfragen sub Chiffre ZT5294 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, zu richten. (1406)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173:)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Bergün

Angenehmster Sommerkurort.

Bekannt durch seine herrliche Lage und seine idyllische Ruhe. Reich an vielseitigen Waldwegen. In nächster Nähe von St. Moritz und Pontresina.

Bestgeeignete Uebergangsstation von und zum Engadin

(1211.)

Hotel Pitz Aela & Post Hotel Kurhaus, I. Ranges Hotel Weiss Kreuz

K. Graubünden, Schweiz. 1379 M. ü. M., an der Albulabahn

Man verlange Prospekt der Vereinigten Hotels Bergün durch
Der Kurarzt: Dr. Ed. Schmidt-Flörinett.

Die Direktion: Tob. Branger.

Ragaz-Pfäfers

(Schweiz)

mit seiner weltberühmten Taminaschlucht

(893.)

Saison-Eröffnung: 15. Mai

Thermalquelle 30° R. = 37¹/₂° C.

Medico-mechanisches Zander-Institut, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Kohlensäure Bäder, Massage

Hotel Hof Ragaz – Hotel Quellenhof

Bade- und Kurverwaltung.

Tabak-u. Zigarrenfabrik

die in vollem Betrieb steht,
zu verkaufen.

Schönes Fabrikgebäude, genügender Platz und Dependancen zur Vergrößerung. Alte und treue Kundschaft. Preis billig ohne grosse Anzahlung. Schriftliche Offerten unter Chiffre O 22701 L an (1205-) Haassenstein & Vogler, Lausanne.

Zu verkaufen

ein starker Posten

Aktien der

Gewerbebank Basel

(Priorität und Stamm).

Offerten unter Angabe des Preises sub Chiffre H V an (1369-) Rudolf Mosse, Bern.

Commerce de Produits alimentaires

mi gros à remettre immédiatement à Lausanne.

Reprise en marchandises et matériel environ Fr. 8,100. Loyer annuel Fr. 1000.

S'adresser office des faillites, Place Chauderon 4, à Lausanne, où les offres seront reçues jusqu'au 25 mai. (1381)

Agence agricole

Comptoir vinicole

en tout autre négoce d'un débit courant, exigeant de vastes locaux, trouverait à s'établir avantageusement dans un centre agricole du canton de Vaud. (1375.)

Le notaire H. Richard, à Lausanne, renseignera.

1000

Briefe werden in 30 Minuten auf der automatisch. Schnellkopiermaschine

Victoria

(7.)

kopiert. Ausgezeichnete Referenzen.

Jean Steiner & Co., Basel

Alleinvertreter für die ganze Schweiz.

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bärenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Représentant

sérieux et actif, visitant la clientèle entrepreneurs et industriels pour un article spécial, s'ajoutera quelques bons articles. (1386.)

Ecrire sous Oe 12767 X à Haassenstein & Vogler, Genève.

Fr. 10,000

werden auf 1 Jahr fest von absolut solventem Fabrikanten gegen Sicherheit und gute Verzinsung aufzunehmen gesucht. (1391)

Offerten unter Chiffre Z C 5253 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Technikum Cstrelitz

In Mocklanb. Einzelantr. Eintritt tagl. Unterricht n. Math. d. Mittelschul. Programm unbesch. v. Sekretariat.

(86)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36.)

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche Fahrt (797)

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü. M.). 100 Meter höher als Rigi-Kulm.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10.

Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Schreibmaschinen, Bureau-Ausstattungen, Panzerkassen

General-Vertrieb

der

Adler- und Continental-Schreibmaschine

Erstklassige Fabrikate mit vollständig sichtbarer Schrift.



Maschinen mit auswechselbarem Typensatz und für extrabreite Papiere, speziell für Protokolle und Tabellen-Arbeiten. Probeförderung ohne Verbindlichkeit. — Bureau-Möbel, wie Rollpulte, Stehpulte, Aktenschränke, Schreibmaschinen- und Kopierische auf Lager, oder nach speziellen Angaben in Extra-Anfertigung, erstklassiges Schweizer Fabrikat. Reparaturen und Ersatzteile aller Schreibmaschinen-Systeme. Tüchtige Vertreter und Agenten gesucht. (1156.)

Hermann Moos, Zürich I, Löwenstrasse 61.

MONTREUX

G^d Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (433.)

Naef & C^o, Aktiengesellschaft

in Niederuzwil

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 4. Juni 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Saffran, Rathaus-qual 24, in Zürich (kleiner Saal, II. Stock).

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Direktionsfrage.
- 2) Landwirtschaftsfrage.
- 3) Allgemeines.

(1427.)

Niederuzwil, den 18. Mai 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
E. V. Tanner-Rikil.



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold-Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Schmassmann & Co. Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 207 über

Reklame- u. Inseraten-Kontrolle nach Hintz (77)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern